

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 6 · 06. Februar 2025

Dreharbeiten am Bildungszentrum

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de



■ Schüler aus Königsbach und aus Remchingen sind bald bundesweit im Fernsehen zu sehen. Für ein Format des ZDF standen sie zwei Tage vor der Kamera. Welche Erfahrungen haben die Jugendlichen dabei gemacht?

Fragt man sie nach ihren Eindrücken, dann hört man nur Positives, dann gibt es viel Lob und noch mehr spannende Geschichten. Bereitwillig und ausführlich geben die Jugendlichen Auskunft über die Erfahrungen, die sie vor der Fernsehkamera gemacht haben. Vor einigen Wochen war ein Team des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) am Königsbacher Bildungszentrum, um dort mit einigen Sechst- bis Neuntklässlern der örtlichen Willy-Brandt-Realschule und der im benachbarten Remchingen liegenden Carl-Dittler-Realschule zwei Beiträge zu drehen, die schon bald in der Mediathek des öffentlich-rechtlichen Senders und auf dessen Kanal auf der Videoplattform „YouTube“ zu sehen sind. Später sollen sie auch im linearen Fernsehen auf dem gemeinsam mit der ARD betriebenen Kinderkanal (KiKa) laufen. Sie gehören zu einem neu entwickelten Format, das unter dem Titel „logo! no.front“ die politische Debatte in den Mittelpunkt rückt: fair, respektvoll, auf Augenhöhe und kompromissorientiert. Angelehnt an die „13 Fragen“ von ZDFkultur und an die Kindernachrichten „logo!“, geht es um politisch-aktuelle und gesellschaftsrelevante Fragen. Über sie diskutieren die teilnehmenden Jugendlichen ebenso wie über Themen aus ihrer Erfahrungs- und Gefühlswelt, immer aufgeteilt in ein Pro- und ein Kontra-Team. In Königsbach ging es um die sozialen Medien und um das Wählen ab 16 Jahren. Welche Argumente die Jugendlichen dabei vor der Kamera ausgetauscht haben und ob es am Ende einen für beide Seiten akzeptablen Kompromiss gab, wird an dieser Stelle natürlich noch nicht verraten. Wer das wissen will, der muss sich den Beitrag anschauen, der auf dem Gelände des Königsbacher Bildungszentrums entstanden ist, hauptsächlich in der großen Sporthalle. Gut zwei Tage war das Fernsehteam vor Ort. Am ersten haben die Profis unter anderem das Set aufgebaut, die Jugendlichen inhaltlich auf ihren Einsatz vorbereitet und mit ihnen kurze Clips gedreht, die im Beitrag vor der Debatte zu sehen sind. Als am zweiten Tag der Austausch der Argumente gefilmt wurde, mussten die Jugendlichen frei sprechen, denn in der Sendung soll nichts gestellt sein: Authentizität spielt eine große Rolle. Der 15-jährige Emanuel war schon allein deshalb ein bisschen nervös, weil er wusste, dass später Hunderttausende, vielleicht sogar Millionen Menschen den Beitrag sehen werden. Doch der Realschüler konnte sich schnell beruhigen, auch dank der Erfahrungen, die er schon im Umgang mit der Lokalpresse gemacht hat. Als unbegründet erwies sich letztlich auch seine Angst, dass er sich versprechen oder stottern könnte. Denn die Fernsehleute hatten die insgesamt sieben Kameras so geschickt aufgestellt, dass die Jugendlichen sie kaum wahrnehmen konnten.

Nisa weiß noch, dass sie immer Angst hatte, vor laufender Kamera ein falsches Gesicht zu machen. Doch auch das legte sich mit der Zeit und die 13-Jährige begann, den Dreh „voll entspannt“ zu finden. „Wenn irgendwas war, konnte man immer sagen, dass man eine Pause braucht“, erzählt Nisa, die voll des Lobes ist für die Leute vom Fernsehen: „Wenn man sich versprochen hat, haben sie gesagt, dass das überhaupt nicht schlimm ist.“ Theresa fand den Dreh schon allein deshalb aufregend, weil sie dabei sehen konnte, wie es hinter den Kulissen einer Fernsehsendung zugeht. Die 14-Jährige war überrascht, wie lange man drehen muss, um ein paar Minuten sendefähiges Material zusammenzubekommen. Gefreut hat sie sich über die Anwesenheit des vielfältig sozial engagierten Moderators Sherif Rizkallah und über die zahlreichen Drehpausen, in denen sich die Jugendlichen hinsetzen und ausruhen konnten. Denn im Set mussten sie stehen und voll bei der Sache sein. Alle hatten sich intensiv vorbereitet und die Argumente für die Debatte dadurch die ganze Zeit im Kopf. Auch Maximilian, dem der Dreh großen Spaß gemacht hat. Würde er sich nochmal darauf einlassen? „Auf jeden Fall“, sagt der 15-Jährige, der überzeugt ist, dass ihm die gesammelten Eindrücke viel brin-

gen werden. Etwa in der Schule bei Präsentationen oder später im Berufsleben.

„Für die Schüler war das eine wichtige Erfahrung“, sagt Lehrerin Johanna Panizzi, die die Aktion an der Willy-Brandt-Realschule betreut hat. Nachdem sie und ihre Kollegin von der Carl-Dittler-Realschule das Projekt vor einigen Monaten in den Klassenstufen sechs bis neun vorgestellt hatten, gab es unter den Schülern sofort ein riesiges Interesse an der Teilnahme. Letztlich schafften es zwölf Jugendliche in den sogenannten Hauptcast, der tatsächlich für den Fernsehbeitrag vor der Kamera stand. Mit sieben weiteren hat das Produktionsteam kurze Videos für die sozialen Medien aufgenommen. Panizzi kann sich noch gut erinnern, wie begeistert die Schüler bei der Sache waren und wie engagiert sich das Fernsehteam um sie gekümmert hat. Die Lehrerin berichtet von einer tollen Zusammenarbeit und von vielen Freundschaften, die zwischen der Königsbacher und der Remchinger Realschule entstanden sind. Allein dafür hat sich der Dreh schon gelohnt. Zu sehen sind die Beiträge auf der Videoplattform „YouTube“ und in der ZDF-Mediathek ab dem 8. und dem 15. Februar, jeweils ab 10 Uhr.

■ Nico Roller



Für das Format „logo! no.front“ standen Schüler der Königsbacher Willy-Brandt-Realschule und der Remchinger Carl-Dittler-Realschule vor der Kamera. Gedreht wurde vor einigen Wochen unter anderem in der großen Sporthalle des Königsbacher Bildungszentrums. (Foto: Johanna Panizzi)



Lise-Meitner-Gymnasium

■ **Kinder für klassische Musik begeistern: Das ist das erklärte Ziel der Hanke Brothers, die für ihr Engagement in diesem Bereich schon den Opus Klassik erhalten haben. In Königsbach haben sie vor mehr als 200 Schülern gespielt.**

Unkontrolliert und wild fließen die Farben durcheinander, zunächst noch sachte, dann immer aufbrausender, immer aufgeregter, bis sie sich zu einem undurchdringbaren Dickicht klanglicher Eindrücke vermischen. Auf dem Klavier hüpfen die Finger temporeich über die Tasten, von der Geige kommen stürmisch drängende Läufe, aus der Flöte dringt ein tiefes, dunkles Grollen. Nachdem die Kinder mit Händen und Füßen brausenden Wind, prasselnde Regentropfen und ein polterndes Gewitter imitiert haben, erscheint ein Dinosaurier auf der Bühne. Echt ist er zwar nicht, aber dafür vom Heimweh zerrissen. David, Lukas, Jonathan und Fabian Hanke wissen genau, was den Kindern gefällt, die in mehreren Reihen vor ihnen sitzen. Mit einer finessenreich in Szene gesetzten Imitation des Urknalls beginnt das vor rund acht Jahren gegründete Quartett am Freitagmorgen sein Konzert in der Aula des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums. Mehr als 200 Fünft- und Sechstklässler haben dort Platz genommen, um mit den „Hanke Brothers“ im Ausloten klanglicher Möglichkeiten die Vielfalt klassischer Musik zu entdecken: kindgerecht, abwechslungsreich und modern präsentiert.

„Für die Schüler ist das ein besonderes Erlebnis“, sagt Lehrerin Lena Kunzmann, die das mit dem Opus Klassik ausgezeichnete Quartett bei einem Festival selbst schon live erlebt hat und von seiner Spielfreude begeistert war. Sie stellte eine Anfrage – und war positiv überrascht, als die Zusage kam. „Ich dachte zuerst gar nicht, dass es klappen würde“, erzählt die Lehrerin, die den Termin absichtlich auf den Vormittag während der Unterrichtszeit gelegt hat, damit alle Schüler dabei sein können. Auch die der Streicherklasse, die das Königsbacher Gymnasium für Fünft- und Sechstklässler anbietet. Kunzmann gefällt das Konzept der Hanke Brothers, zu dem eine humorvolle Interaktion zwischen den Brüdern ebenso gehört wie eine rege Beteiligung der Schüler und ein kurzweiliger Gang durch die Epochen der Musikgeschichte. Auf lange Erklärungen, auf das Aufzählen von Stilmerkmalen und Komponisten verzichten die Musiker dabei ganz bewusst: Die Kinder sollen zuhören und durch das Genießen der klanglichen Vielfalt neugierig werden.

„Man muss die Menschen abholen“, sagt David Hanke: „Niemand mag es, wenn er den Eindruck hat, dass er etwas nicht versteht.“ Er und seine drei Brüder sind immer wieder an Schulen zu Gast, hauptsächlich an Grundschulen, in jüngerer Zeit auch öfter in fünften und sechsten Klassen. Ab dem Sommer starten sie ein neues Programm, das die sieben Kontinente in den Mittelpunkt



Fabian, Jonathan und Lukas Hanke (von links) beherrschen ihre Instrumente virtuos. Am Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasium präsentieren sie ein kurzweiliges Programm. (rol)

rückt und sich an Jugendliche bis zur zehnten Klasse richtet. David Hanke sagt, es sei wichtig, den Zuhörern „ein Assoziations- und Inspirationsfeld“ zu ermöglichen. Was er damit meint, zeigt das Konzert am Königsbacher Gymnasium eindrucksvoll: Auf die Vorstellung der Instrumente folgt eine kurzweilige Zeitreise, vorbei an den Knochenflöten der Neandertaler, an den gregorianischen Gesängen des Mittelalters und den kunstvoll verzierten Klanggemälden des Barock, die die beweglich agierenden Musiker farbenreich und dynamisch interpretieren. Mit präzisiertem Tastenanschlag zeigt Jonathan Hanke den Schülern am Klavier, was Mozart schon alles komponiert hat, als er in ihrem Alter war. Zart entfaltet das Quartett die schwerelos schwebende, melancholisch anmutende Melodie, mit der Camille Saint-Saëns in seinem „Karnaval der Tiere“ den Schwan charakterisiert hat.

Ein schöner Kontrast dazu: die von Dissonanzen, stürmischen Rhythmen und Experimentierfreude geprägte Neue Musik, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden ist und so klingt, als würde man an einem heißen Sommertag eine lästige Fliege jagen. Ein Bild, das sich die Kinder gut vorstellen können. Um Konventionen scheren sich die Hanke Brothers nicht. Ihnen ist es wichtig, dass die Kinder Spaß haben, dass sie Interesse an klassischer Musik entwickeln. Deswegen ziehen sie Perücken auf, kleben sich Bärte an und ermutigen die jungen Zuhörer zum Mitmachen: zum Trampeln, zum Singen, zum Klatschen. Dass es zwischendurch in der Aula ein bisschen laut wird, stört die Musiker nicht. Zumal sie einen genialen Trick kennen, um die Aufmerksamkeit der Kinder wiederzugewinnen: ein kurzes Lied, das alle gemeinsam singen, wenn es auf der Zeitreise von einer Epoche zur nächsten geht. Klar, dass ihnen tosender Beifall sicher ist. ■ Nico Roller



Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die am 27.01. in der Festhalle erschienen sind. Gerade wegen der aktuellen Erkältungswelle sind wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden

Save the Date – Die nächste Spendenaktion in Königsbach ist am Montag, 28.07.2025



110 Spendenwillige – 98 Spender: innen – 6 Erstspender



Lise-Meitner-Gymnasium

■ Mehr als 120 Schüler aus Pforzheim und dem Enzkreis haben sich beim Schulschachturnier in Königsbach gemessen. Die Organisatoren haben den Eindruck, dass Schach bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt ist.

Vor ein paar Jahren hat man es in den Räumen des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums noch leise ticken gehört. Doch damit ist es seit einer Weile vorbei. Denn inzwischen funktionieren die kleinen, auf den Tischen stehenden Uhren nicht mehr mechanisch, sondern digital. Die Zeit messen sie trotzdem. Bei der Schulschachmeisterschaft hat jeder Spieler pro Partie insgesamt exakt 20 Minuten Zeit, um sich seine Züge zu überlegen. Während die Jüngeren oft deutlich schneller fertig sind, reizen die Älteren das Limit nicht selten voll aus. Mehr als 25 Mannschaften aus Pforzheim und dem gesamten Enzkreis sind am Samstagvormittag gegeneinander angetreten, zusammengerechnet mehr als 120 Kinder und Jugendliche von der ersten Klasse bis zur Oberstufe. Ausgerichtet vom Lise-Meitner-Gymnasium, vom Hebel-Gymnasium und vom Ersinger Schach-Club, hat sich das Turnier an alle jungen Menschen aus der Region gerichtet, die Freude am Spiel der Könige haben. Entsprechend sind in Königsbach am Samstag fast alle Schulformen vertreten: Gymnasien, Grund-, Real- und Gemeinschaftsschulen. „Wir haben eine gute Mischung“, sagt Lehrer Michael Ruf, der zum engagierten Organisationsteam gehört und einen guten Überblick über die Zahlen hat.

Er berichtet, dass die Anzahl der teilnehmenden Schulen im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken ist. Was allerdings dadurch relativiert wird, dass die verbliebenen Teilnehmer mehr Mannschaften gemeldet haben. Ruf hat den Eindruck, dass Schach nach wie vor populär ist, dass es sich unter Kindern und Jugendlichen großer Beliebtheit erfreut. Über die Ursachen kann er zwar nur spekulieren. Aber er hält es für denkbar, dass es an der größeren medialen Präsenz des Sports liegen könnte, etwa in Serien wie „Damengambit“. Eine Rolle spielt aus seiner Sicht aber auch die Corona-Krise, in der viele junge Leute angefangen haben, Schach



Wer in Königsbach das Turnier gewinnt, darf sich nicht nur über einen Pokal freuen, sondern auch über den Einzug in die Nordbadische Schulschachmeisterschaft. (rol)

über das Internet zu spielen. Als die Kontaktbeschränkungen fielen, führten nicht wenige ihr neu entdecktes Hobby weiter, dann allerdings bevorzugt von Angesicht zu Angesicht, etwa in Vereinen oder in schulischen Arbeitsgemeinschaften. „Schach hat an Aufmerksamkeit gewonnen“, sagt Ruf. „Wo es die Schacharbeit gibt, da wird sie angenommen.“ Auch am Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasium, an dem Ruf immer wieder beobachtet, dass sich Schüler in den Pausen oder in Freistunden zum Schachspielen treffen. Wenn sie dafür keine eigenen Bretter dabei haben, können sie bei Ruf welche ausleihen. Denn an der Schule leitet er schon seit vielen Jahren die Schach-Arbeitsgemeinschaft. Aktuell erhält der Lehrer dabei kompetente Unterstützung von drei engagierten Zehntklässlern, die auch beim Ersinger Schach-Club spielen. Insgesamt sind momentan um die 35 Kinder und Jugendliche dabei, Tendenz steigend. Ruf berichtet von einer „unwahrscheinlich großen Nachfrage“, die sich unter anderem daran zeigt, dass man in den unteren Klassen für jede Altersstufe gleich zwei Mannschaften bilden kann.

Der Lehrer ist überzeugt, dass Schach den Schülern etwas bringt, dass es sich positiv auf Konzentrationsfähigkeit, Disziplin und Leistungsbereitschaft auswirkt. Gleichzeitig sieht er eine soziale Komponente, weil man lernen muss, mit Niederlagen umzugehen. Beim Schulschachturnier in Königsbach steht Fairness an erster Stelle. In neun nach Alter und Schulform aufgeteilten Wettkampfklassen treten die Teilnehmer gegeneinander an. Wer gewinnt, darf sich nicht nur über einen Pokal freuen, sondern auch über den Einzug in die Nordbadische Schulschachmeisterschaft. Gelungen ist das in der Wettkampfkategorie 1 (Jahrgang 2003 und jünger) und in der Wettkampfkategorie 3 (Jahrgänge 2010/2011) dem Hebel-Gymnasium, in der Wettkampfkategorie 2 (2007 bis 2009) dem Kepler-Gymnasium, in der Wettkampfkategorie 4 (2012/2013), bei den Fünftklässlern und den Mädchen dem Lise-Meitner-Gymnasium, bei den Realschulen der Gemeinschaftsschule Maulbronn-Iltingen, bei den Grundschulen der Friedrich-Weinbrenner-Schule Neulingen und bei den Grundschulen Mädchen der Grundschule Großglattbach. ■ Nico Roller



Dass an einem Brett zwei Hände gleichzeitig an eine Figur greifen, ist beim Schach eigentlich nicht vorgesehen. Doch für das Pressefoto haben die Schüler eine Ausnahme gemacht. (rol)

Bürger Netzwerk

■ Wer Hilfe am Computer benötigt, der kann die Computer-Sprechstunde in Königsbach-Stein besuchen. Ehrenamtliche des Bürger Netzwerks kümmern sich um die Anliegen der Besucher.

Oft sind es grundsätzliche Fragen, die die Ehrenamtlichen schnell und unkompliziert beantworten können. Manchmal gehen die Probleme aber auch weiter in die Tiefe, in Bereiche, die sich am besten unter vier Augen besprechen lassen. Wer Schwierigkeiten mit dem eigenen Computer hat, wer etwas wissen will oder nicht versteht, der kann sich an das Bürger Netzwerk (BüNe) in Königsbach-Stein wenden. Dort bieten Benjamin Zakar Gregorian, Thomas Eberle und Rüdiger Bramfeld einmal pro Monat eine Sprechstunde an, kostenlos und ohne Voranmeldung. „Wir sind ein bisschen wie der klassische Hausarzt“, sagt Eberle, der ebenso wie seine beiden Kollegen früher beruflich mit elektronischer Datenverarbeitung zu tun hatte und sich daher in der Materie bestens auskennt. Ihnen ist es wichtig, das Beratungsangebot bekannter zu machen, denn sie gehen fest davon aus, dass der Bedarf groß ist. Aktuell sind die meisten ihrer Besucher schon etwas älter. Wobei Eberle und seine Kollegen vermuten, dass das auch am Termin am Dienstagnachmittag liegen könnte. Sie haben beobachtet, dass die meisten Besucher den Computer vor allem für Alltägliches nutzen, etwa für das Versenden von E-Mails, zum Schreiben von Dokumenten und zum Betrachten und Speichern von Bildern, die sie zuvor mit der Kamera ihres Handys aufgenommen haben. Oft drehen sich die Anliegen der Besucher dann auch um diese Anwendungen.

In jüngerer Zeit ging es unter anderem um das Sortieren von Bildern mit einem Programm namens „Explorer“, um das Finden von Duplikaten und um das Einrichten von Postfächern für E-Mails. Die Besucher wollten schon wissen, wie sie neue Nutzer an das Betriebssystem anmelden, wie sie ins Internet kommen, wie sie Daten vom Handy auf den Computer übertragen können und wie sie die Anzeige auf dem Bildschirm so einstellen, dass alles gut lesbar ist. Im kommenden Jahr erwarten Eberle und seine Kollegen viele Anfragen, weil der Software-Hersteller Microsoft angekündigt hat, die technische Unterstützung, den sogenannten

Support, für sein Betriebssystem Windows 10 einzustellen. Ob ein Wechsel auf das neue Windows 11 sinnvoll ist, hängt allerdings davon ab, wie alt und leistungsfähig der eigene Computer ist. Sollte er sich für eine Umrüstung nicht mehr eignen, zeigen Benjamin Zakar Gregorian und seine Kollegen als möglicherweise in Frage kommende Alternative das frei verfügbare und obendrein kostenlose Betriebssystem Linux auf, das Windows mit Blick auf die grafische Gestaltung und die Benutzerfreundlichkeit recht ähnlich ist. Immer wieder geben Gregorian und seine Kollegen in der Sprechstunde kurze Impulse zu Themen, die aktuell rund um den Computer wichtig sind. Nicht nur dabei, sondern bei Bedarf auch in Gesprächen mit den Besuchern haben sie schon öfter auf die große Bedeutung von Sicherheit und Datenschutz hingewiesen und unter anderem erklärt, auf was man bei Bankgeschäften und bei Einkäufen im Internet achten muss, wie man Daten auf externen Festplatten sichert.

Sind zunächst auch einige Besucher einfach so aus Interesse gekommen, haben inzwischen fast alle ein konkretes Anliegen und ihren Laptop dabei. Denn in aller Regel braucht es das konkrete Gerät mit den darauf installierten Anwendungen, um die Probleme der Besucher individuell lösen und ihre Fragen gezielt beantworten zu können. Reparaturen an den physischen Komponenten eines Computers, der sogenannten Hardware, nehmen Gregorian und seine Kollegen nicht vor. Auch Fragen zum Smartphone können sie nicht beantworten, doch dafür gibt es im weit verzweigten Bürger Netzwerk ohnehin schon ein eigenes Angebot. Die Computersprechstunde findet einmal pro Monat statt und beginnt für gewöhnlich in einer kleinen, gemeinsamen Runde, in der ein Anliegen nach dem anderen besprochen wird. Um empfohlene Vorgehensweisen für alle Anwesenden zu veranschaulichen, gibt es einen Beamer, der die Anzeige der Computerbildschirme groß auf eine Leinwand projiziert. Auf diese Weise erfährt jeder Besucher automatisch auch Wissenswertes zu anderen Themen. Sollte ein Anliegen sehr spezifisch oder heikel sein, gibt es die Möglichkeit, sich zur Einzelberatung unter vier Augen zurückzuziehen. Auch, wenn eine Anmeldung nicht notwendig ist, freuen sich Rüdiger Bramfeld und seine Kollegen, wenn die Besucher vorab per Mail ihr Anliegen in wenigen kurzen Sätzen schildern. Das ermöglicht

es den Experten, sich gezielt darauf vorzubereiten.

Die Termine der Computer-Sprechstunde werden im Amtsblatt und auf der Internetseite des Bürger Netzwerks angekündigt: www.buene-ks.de.

■ Nico Roller



Ehrenamtlich und in ihrer Freizeit leiten Thomas Eberle, Rüdiger Bramfeld und Benjamin Zakar Gregorian (von links) die Computer-Sprechstunde des Bürger Netzwerks in Königsbach-Stein. (rol)

Evangelische Kirche Stein

In Stein lädt die evangelische Kirche regelmäßig alle zu sich ein, die 75 oder älter geworden sind. Damit will man Wertschätzung zum Ausdruck bringen und den Gästen zeigen, dass man sie nicht vergessen hat.

Wollte man die Atmosphäre im großen Saal des Steiner Gemeindehauses am Samstagnachmittag mit einem Wort beschreiben, könnte man sie wohl am ehesten als gesellig bezeichnen. Den Begriff benutzt auch Pfarrerin Gertrud Diekmeyer, als sie erklärt, um was es bei dem Format geht, das die evangelische Kirchengemeinde im Sommer 2023 ins Leben gerufen hat. Es richtet sich an alle im Ort wohnenden Bürger, die im vergangenen halben Jahr ihren 75. Geburtstag gefeiert haben. Mit dem sogenannten Jubilarcafé will man ihnen eine Freude bereiten und zwei kurzweilige Stunden schenken: mit Musik, geistlichen Impulsen, kurzen Vorträgen, Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen. Für Diekmeyer geht es dabei um Wertschätzung, Nächstenliebe und Gemeinschaft. Die Pfarrerin findet es wichtig, der älteren Generation zu zeigen, dass man an sie denkt, dass sie nicht vergessen wird. Denn sie weiß, dass mit zunehmendem Alter der Bewegungsradius kleiner und das Zurücklegen weiter Wege anstrengender wird. Umso größer ist bei Diekmeyer die Freude, dass sich das im Sommer 2023 entstandene Jubilarcafé inzwischen fest etabliert hat, dass immer mehr Menschen zu den halbjährlich stattfindenden Terminen kommen.

Die Pfarrerin berichtet von stetig steigenden Anmeldezahlen und glaubt, dass sich die neue Veranstaltung inzwischen im Ort herumgesprochen hat. Um dazu einzuladen, hat die Kirchengemeinde im Vorfeld einen persönlichen Brief an alle Mitglieder verschickt, die im vergangenen halben Jahr ihren 75. Geburtstag gefeiert haben. Zusätzlich hat man in einem Flyer, auf Plakaten, im Amtsblatt und in der Tagespresse auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht, um auch diejenigen anzusprechen, die nicht zur evangelischen Kirchengemeinde gehören. Denn Diekmeyer und ihren Kollegen ist es wichtig, die Veranstaltung offen zu gestalten: „Bei uns sind alle willkommen.“ Die meisten Gäste hatten sich im Vorfeld telefonisch oder per E-Mail angemeldet, damit die ehrenamtlichen Helfer besser planen können. Aber wenn jemand spontan vorbeikommt, wird er laut Diekmeyer auch nicht abgewiesen. „Wir sind



Pfarrerin Gertrud Diekmeyer (Zweite von rechts) freut sich über das große Engagement der ehrenamtlichen Helfer – und über den historischen Vortrag von Peter Seiter. (rol)

barrierefrei im besten Sinne.“ Zum ersten Mal dabei gewesen sind am Samstag einige Gäste aus dem betreuten Wohnen im neuen Haus-Edelberg-Seniorenzentrum in der Wilhelmstraße. Viele von ihnen kennt die Pfarrerin, weil sie dort einmal pro Woche einen Gottesdienst hält. Auch beim Jubilarcafé macht Diekmeyer den Menschen Mut: sowohl mit einem Gebet und dem Segen als auch in einem kurzen geistlichen Impuls, in dem sie mit Verweis auf Psalm 84 betont, dass Gott Sonne und Schild ist.

Die Gäste haben an langen Tafeln Platz genommen und genießen nicht nur die frisch zubereiteten Kuchen und Torten, sondern auch die Liedbeiträge, die ein Chor aus Königsbach schwungvoll vorträgt. Gespannte Stille kehrt ein, als Peter Seiter vom Freundeskreis Königsbach-Steiner Geschichte die Gäste mitnimmt auf eine Zeitreise: Mithilfe historischer Fotos und aufwendig gestalteter Grafiken zeigt er anschaulich, wie es in Stein früher ausgesehen hat, welche Gebäude verschwunden und neu dazugekommen sind. Als das Programm nach gut zwei Stunden mit einigen gemeinsam gesungenen Liedern endet, sind die Gäste voll des Lobes und des Dankes. Denn sie wissen, dass die Veranstaltung nicht möglich wäre ohne das große ehrenamtliche Engagement zahlreicher Helfer.

■ Nico Roller

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

TV, Metz Puros 32, HD ready Tel. 01708592206

Sideboard, Buche Nachbildung,
B 106 cm, T 35 cm, H 84 cm Tel. 9287

Schreibtischstuhl, mit Rollen,
Cocktailstisch, zwei Stück
Cocktailtisch, oval, L 100 cm, B 50 cm, H 60 cm
Tel. 07232/319640

Schreibtisch, Buche, massiv, geölt,
165 x 78 cm, H ca. 80 cm Tel. 0175 / 4367789

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder
die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

Besuchen Sie uns

Heynlin Schule

OPEN HOUSE

FREITAG, 14. FEBRUAR 15-17 UHR

DAS ERWARTET SIE

- Infos rund um die Schule
- Mitmachaktionen
- Experimente

Einblicke in den Unterricht & Kennenlernen der Lehrkräfte!

Heynlin Schule Stein
Heynlinstr. 18, 75203 Königsbach-Stein
Wir freuen uns auf Sie!

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Geänderte Öffnungszeiten im Bürgerbüro Rathaus Königsbach am 19.02.2025

Aufgrund einer internen Wahlschulung wird das Bürgerbüro im Rathaus Königsbach am Mittwoch, dem 19.02.2025, nachmittags voraussichtlich erst

ab 16:00 Uhr

geöffnet haben.

Das Bürgerbüro im Rathaus Stein hat am Nachmittag wie gewohnt ab 14:00 Uhr für Sie geöffnet.

Vormittags sind die Bürgerbüros in Königsbach und in Stein wie gewohnt für Sie da.

Wir bitten um Ihr Verständnis und Beachtung.

Ihr Wahlamt



Bundestagswahl 2025 – Wahlhelferschulungen

Zur Durchführung der Wahl werden am Wahltag Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Wahllokal eingesetzt. Als Mitglied eines Wahlvorstandes sorgen diese für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl. Zu den Aufgaben zählen unter anderem:

- die Überprüfung der Wahlberechtigung der Wähler
- die Ausgabe der Stimmzettel

sowie

- die Ermittlung des Wahlergebnisses.

Damit Sie bestmöglich auf Ihre Tätigkeit als Wahlhelfer/in vorbereitet sind, bieten wir Ihnen zu nachfolgenden Terminen eine allgemeine Wahlhelferschulung an:

Mittwoch, 19.02.2025, 18:00 Uhr – i.d.R. für alle Wahlhelfer Wahlbezirke Königsbach

Donnerstag, 20.02.2025, 18:00 Uhr – i.d.R. für alle Wahlhelfer Wahlbezirke Stein
Beide Schulungen finden im Sitzungssaal Rathaus Königsbach, Marktstr. 15, statt.

UMWELTECKE

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: **Donnerstag, 20.02.2025.**

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.



Müllabfuhrtermine

Februar	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
2 So							
3 Mo							
4 Di					14:00-17:30		
5 Mi					14:00-17:30		
6 Do					14:00-17:30		
7 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
8 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
9 So							
10 Mo							
11 Di							
12 Mi					09:00-12:30		
13 Do					09:00-12:30		
14 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
15 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	

Schadstoffsammlung

Samstags-Schadstoffsammlung in Wilferdingen am 8. Februar

Am Samstag, 8. Februar, findet in Remchingen-Wilferdingen auf dem Parkplatz hinter der Kulturhalle von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden alte Medikamente; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen. (enz)

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDiK für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Pflegedienstleiter/Geschäftsführung: Marco Zivojnovic

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach

Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim

Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim

Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Tel. 07231 - 6095 - 2222

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 - 13.00 Uhr sowie Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr - Terminvereinbarung erforderlich -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale

FAX – Zentrale Verwaltung

E-Mail:

Internet:

Bürgermeister:

Sekretariat Bürgermeister,

Vereine

Bürger Netzwerk BüNe

Hauptamt:

Amtsleiter

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal

Zeiterfassung, BEM, BGM

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, Wahlen

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsführer

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen,

Mitteilungsblatt

Versicherungen, Registratur, Archiv

Sachbearbeitung Kindertageseinrichtungen

IuK

Schulsozialarbeit

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Ortschaftsleiterin,

Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenanträge und Ausbildung

Feuerwehrverwaltung

Flüchtlingsbeauftragter

Flüchtlingsbeauftragte

Integrationsmanagement

GVD

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro,

Gewerbe, Soziales

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales

Rentenversicherung

Bauamt: Amtsleiter

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten

Rechnungsstellung für Bauleistungen,

Vergabe VOB, Vorkaufrecht

Bauanträge, Baulasten, Wohnbauförderung, Forst

Vermietung, Verpachtung Hallenbelegung

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht,

eigene Bauprojekte, Förderprogramme

Straßen-/Kanalbau, öff. Anlagen,

Hochwasserschutz, Wasserversorgung

	07232/3008-0	
	07232/3008-199	
		info@koenigsbach-stein.de
		www.koenigsbach-stein.de
		genthner@koenigsbach-stein.de
Heiko Genthner	3008-100	
Ariane Schäfer	3008-100	schaefer@koenigsbach-stein.de
Michaela Bruder	3008-158	bruder@koenigsbach-stein.de
Dominik Laudamus	3008-120	laudamus@koenigsbach-stein.de
Laura Knörzer	3008-121	knoerzer@koenigsbach-stein.de
Rebecca Schwarz	3008-123	schwarz@koenigsbach-stein.de
Frank Schreck	3008-122	schreck@koenigsbach-stein.de
N.N.	3008-126	
Svenja Schneider	3008-124	schneider@koenigsbach-stein.de
Hanna Heinle	3008-125	heinle@koenigsbach-stein.de
Martina Neumann	3008-128	neumann@koenigsbach-stein.de
Maren Scherle	3008-129	scherle@koenigsbach-stein.de
Robin Sailer	3008-134	sailer@koenigsbach-stein.de
Rita Boob	0160 90932586	boob@koenigsbach-stein.de
Christiane Holder	0151 16726659	holder@koenigsbach-stein.de
Jasmin Becht	3008-150	becht@koenigsbach-stein.de
Vanessa Frank	3008-157	frank@koenigsbach-stein.de
Sabine Roser-Rost	3008-155	roser-rost@koenigsbach-stein.de
Zaman Osman	3008-159	osman@koenigsbach-stein.de
Renatha de Barros Grau	3008-161	debarrosgrau@koenigsbach-stein.de
	3008-156	
N. N.		
Ines Calin	3008-151	calin@koenigsbach-stein.de
Kerstin Demel	3008-152	demel@koenigsbach-stein.de
Katharina Maurer	3008-153	maurer@koenigsbach-stein.de
Sandra Haas	3008-154	haas@koenigsbach-stein.de
Sören Rexroth		
Sören Rexroth	3008-130	rexroth@koenigsbach-stein.de
Andrea Wilde	3008-132	wilde@koenigsbach-stein.de
Benjamin Bodemer	3008-131	bodemer@koenigsbach-stein.de
Silke Prager	3008-135	prager@koenigsbach-stein.de
Katharina Bruchner	3008-133	bruchner@koenigsbach-stein.de
Daniela Stadie	3008-140	stadie@koenigsbach-stein.de
Sven-Michael Thiel	3008-141	thiel@koenigsbach-stein.de



Hochbau für Gemeinde
Hochbau Schulverband
Gebäudemanagement
Bauhofleiter
Hausmeister: Rathaus

Johannes-Schoch-Schule
Heynlin Schule

Wasserversorgung: Stadtwerke Bretten
Erreichbarkeit: Mo. – Do.: 8 – 12 / 12.30 – 16 Uhr, Fr.: 8 – 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten

Arie de Jongh 3008-144
Fatjona Sorce 3065-150
Martin Frey 3008-142
Stefan Giek 3008-147
Martin Theil 3008-148
Chris Wernerdt 3008-149
Ralf Zentner 31 15 72
Michael Schroth 31 18 91
Service-Hotline 07252-913-133
Notdienst 07252/913-230

dejongh@koenigsbach-stein.de
frey@koenigsbach-stein.de
giek@koenigsbach-stein.de
theil@koenigsbach-stein.de
wernerstd@koenigsbach-stein.de
zentner@koenigsbach-stein.de
schroth@koenigsbach-stein.de

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGSVERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Altes Forsthaus, Marktplatz 14

Telefonzentrale
Fax

07232/3009-1
07232/3009-99

poststelle@gvv-kaempfelbachtal.de

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister
Geschäftsführer
Kämmerei

Sascha-Felipe Hottinger 3811-10 hottinger@eisingen-enzkreis.de
Kevin Jost 3009-61 k.jost@gvv-kaempfelbachtal.de
Saskia Rückriem 3009-57 s.rueckriem@gvv-kaempfelbachtal.de
Maike Bischoff 3009-50 m.bischoff@gvv-kaempfelbachtal.de
Petra Karst 3009-52 p.karst@gvv-kaempfelbachtal.de
Janine Barocke-Kassay 3009-62 j.barocke-kassay@gvv-kaempfelbachtal.de
Christine Burkhardt 3009-51 c.burkhardt@gvv-kaempfelbachtal.de
Cornelia Wiesner 3009-63 c.wiesner@gvv-kaempfelbachtal.de
Sandra Hausmann 3009-54 s.hausmann@gvv-kaempfelbachtal.de
Sabrina Kraft 3009-55 s.kraft@gvv-kaempfelbachtal.de
Manuela Philipp 3009-81 m.philipp@gvv-kaempfelbachtal.de
Kevin Sulzer 3009-58 k.sulzer@gvv-kaempfelbachtal.de
Anita Schäfer 3009-64 a.schaefer@gvv-kaempfelbachtal.de
Luzie Flack 3009-56 l.flack@gvv-kaempfelbachtal.de
N. N. 3009-53
Chantal Dittler 3009-82 c.dittler@gvv-kaempfelbachtal.de
Wolfgang Karst 3009-59 w.karst@gvv-kaempfelbachtal.de
N. N. 3009-80

Steueramt

Kasse

Lohnbüro

IT, Digitalisierung

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf Polizei 110
Notruf Feuerwehr 112
Notruf Rettungsleitstelle des DRK 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00
Revierförster, Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43
Bezirksschornsteinfegerin Geyer 01 57 / 50 44 56 70
Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten:

Di 15.00 - 18.00 Uhr, Mi 10.00 - 12.00 Uhr, Do 16.00 - 19.00 Uhr, Fr 15.00 - 18.00 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65
Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11
Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01
Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75
Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42
Kindergarten Storchennest, Stein 98 44
Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63
Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210
Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100
Comenius-Förderschule 91 93
Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44
Pfarramt Stein 3 64 01 26
Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0
Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80
Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder
Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77



ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Ordnungsamt informiert

Online-Terminvergabe in den Bürgerbüros

In den Bürgerbüros Königsbach und Stein können Termine bis zu vier Wochen im Voraus gebucht werden.

Nach der Terminbuchung erhalten Sie vom Bürgerbüro eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden.

Falls Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen, können Sie Ihren Termin weiterhin telefonisch unter folgenden Rufnummern vereinbaren:

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin, 07232 3008 - 151
Frau Demel, 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Maurer, 07232 3008 - 153
Frau Haas, 07232 3008 - 154



Die Gemeindeverwaltung sucht engagierte Freiwillige für die Organisation des Sommerferienprogramms 2025

Das erste Agendatreffen findet am Mittwoch, 12.02.2025 statt. Haben Sie Lust dabei zu sein?

Dann melden Sie sich bei Frau Neumann

(Tel. 07232/3008-128 / neumann@koenigsbach-stein.de)

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Handy

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Grundschüler lesen für Kindergartenkinder

In den letzten Monaten haben die Kinder der 4. Klasse der Johannes-Schoch-Schule bei unserer Veranstaltungsreihe

„Grundschüler lesen für Kindergartenkinder“ vorgelesen. Mit dem Schulhalbjahr werden nun die Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen jeden Monat einmal den großen und kleinen (Noch-)Nichtlesern vorlesen. Der nächste Termin ist bereits am **13. Februar**, wie immer in der Gemeindebücherei in der Brettenner Straße. Wir freuen uns jetzt schon auf viele kleine und große Zuhörerinnen und Zuhörer.

Bereits am **Freitag, den 7. Februar** wird Frau Lamprecht von der Sterninsel, dem Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis e. V. die Einrichtung zwischen 15 und 18 Uhr in der Gemeindebücherei vorstellen. Wir präsentieren Medien zum Thema und Frau Lamprecht wird gerne Ihre Fragen beantworten.

Neu in der Gemeindebücherei!

Ab sofort können Sie in der Gemeindebücherei ein Gäste-WLAN nutzen. Also QR-Code absキャンen und einloggen. Das WLAN steht jeweils zu den Öffnungszeiten zur Verfügung.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern.

Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch mitteilen. Rufen Sie die 07232-312071 an und nennen Sie Ihre Bücherei-Ausweisnummer. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist. Weiterhin können Sie eine Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten:

- Dienstag 15 – 18 Uhr
- Mittwoch 10 – 12 Uhr
- Donnerstag 16 – 19 Uhr
- Freitag 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Bücherteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Mitarbeit im Team des Café-Treffs Stein

Das Café-Team bietet jeden Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr einen geselligen, unterhaltsamen Kaffeeklatsch an.

Interesse, die Tätigkeit unverbindlich kennenzulernen?

Ja? Bitte melden unter: cafeSt@buene-ks.de oder 07232 4434.

Gerne können Sie auch unverbindlich bei uns vorbeischauen und sich informieren.

Herzliche Einladung zum nächsten Nachhaltigkeits-Treff

Wir sind eine **Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern**, die sich seit Frühjahr 2022 mit folgender Frage beschäftigt: Was können du und ich tun, alleine oder gemeinsam, privat oder in der Gemeinde, um **Natur, Umwelt und Ressourcen** zu **schonen** und zu **schützen**?

Interessierte sind herzlich willkommen!

Wann: Montag, den **10. Februar**, um **19:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Kontakt: Monika Ruthardt, E-Mail: monikaruthardt@outlook.de, Telefon: 49254

Sprechstunden

PC und Laptop

Hilfe und Unterstützung bei Fragen zur **Anwendung und Nutzung von PC oder Laptop**, keine Reparatur.

Wann: Dienstag, **11. Februar**, **14:30 bis 17:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Smartphone und Tablet

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung, Dauer: ca. 30 Min.

Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Wann: Dienstag, **18. Februar**, ab **14:30 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162/26 26 115 oder **E-Mail:** smartphone.buene@gmail.com

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger**Reparatur-Treff**

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unter dem Arm mitbringen können.

Wann: Freitag, 7. Februar, von 15:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein.

Fahrradwerkstatt

Wir machen Winterpause. Im März starten wir wieder.

Begegnung und Geselligkeit**Offener Schachtreff für alle**

Wann: Montag, 10.02.2025, 17:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

BOULE am Vormittag

Wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden Mittwoch, von 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein (beim Feuerwehrhaus)

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, E-Mail: stips@web.de

Spieletreff für spielfreudige Erwachsene

In geselliger Runde spielen wir Gesellschaftsspiele aller Art.

Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat.

Wann: Mittwoch, 12. Februar, von 14 bis 16 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Gemeinsam Wandern**Große Runde.**

Ca. 6 km in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Gemeinsam Wandern**Kleine Runde.**

Ca. 2 - 3 km in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: jeden Mittwoch, von 15:00 - 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Anmeldung: Rolf Schowalter, Tel.: 6519

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch, 14:00 - 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Boule am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag von 15:00 - 17:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, Heynlinstraße 18, OT Stein

Bewegungstreff

Wann: jeden Donnerstag, 14:30 - 15:30 Uhr

Wo: Saal Feuerwehrhaus Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Wanderung im Dezember 2024

Diesmal starteten wir von der Ortsmitte Eisingen. An der Bushaltestelle Rathaus stiegen wir aus und wanderten den steilen Hang hoch zu den Weinbergen. Weiter ging's durch den Wald ins Tal hinunter und später am Mühlbach entlang nach Stein. Unser Weg führte vorbei am Spielplatz beim Storchenturm und dem ehemaligen „Badhaus“ zur Pizzeria, letzte Einkehr vor ihrer Schließung. Einige Wanderer kannten diese Ecke in Stein noch gar nicht und wurden von einer Wanderin aus Stein bestens informiert. Nach einem ausgiebigen Mittagessen löste sich die Gruppe auf und die Königsbacher traten ihren 3 km langen Rückweg an.

(S. Mandrella)



Foto: S. Mandrella

**Arbeitsgemeinschaft
Steiner Vereine****Einladung Besprechung Dorffest****Arbeitsgemeinschaft Steiner Vereine**

Einladung zur Besprechung Dorffest 2025 für die Vorstände der Vereine, die teilnehmen.

Am Freitag, 07.02.2025 um 19:30 Uhr im Vereinsheim OGV Stein

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Dorffest 2025
3. Werbematerialien
4. Verschiedenes

Eure Vereinssprecher Stein

E.F.

**KINDERTAGESSTÄTTEN
UND SCHULEN****Johannes-Schoch-Schule****Vorlesenachmittag in der Gemeindebücherei:
Vierklässler begeistern Kindergartenkinder**

Am 23. Januar 2025 fand in der Gemeindebücherei erneut der beliebte Vorlesenachmittag statt. Im Rahmen des Projekts „Grundschüler lesen für Kindergartenkinder“ lasen dieses Mal Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b aus ausgewählten Kinderbüchern vor und fesselten damit die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer. Die Veranstaltung war wieder sehr gut besucht, und die kleinen Gäste hörten gebannt den Geschichten zu.

Gulnar Alasaad entführte die Kinder mit „Wilde Tiere in der Stadt“ von Annette Neubauer und Anne Ebert in die Welt der urbanen Wildtiere, während Ceyda Bayrak mit „Verkallt in Max“ von Manfred Mai und Lisa Hänsch eine Geschichte über Freundschaft

und erste Gefühle präsentierte. Jana Hofheinz sorgte mit „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ von Werner Holzwarth und Wolf Erlbruch für Lacher. Johanna Vogt begeisterte mit „Die Prinzessin mit der schwarzen Maske“ von Shannon Hale und Dean Hale, und Laurin Willing rundete den Nachmittag mit dem Bilderbuch „Fröhliche Winter nacht“ von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer ab.

Das Vorleseprojekt, das mittlerweile auf sein zehnjähriges Jubiläum zusteuert, wird derzeit von Frau Richert betreut. Von Anfang an war auch Frau Schultz-Löffler dabei, die das Projekt mit begleitete. Ab März übernehmen wieder die Drittklässler das Vorlesen: die Klasse 3a unter der Leitung von Frau Schultz-Löffler und die Klasse 3b mit Frau Biedermann.

Das monatliche Vorlesen in der Gemeindebücherei bietet eine wunderbare Gelegenheit, Kinder spielerisch an Bücher heranzuführen und ihre Begeisterung für Geschichten zu wecken. Die letzten Veranstaltungen haben gezeigt, wie viel Freude gemeinsames Zuhören bereiten kann. Wer also Lust auf spannende, lustige oder abenteuerliche Geschichten hat, ist herzlich eingeladen, beim nächsten Mal dabei zu sein! Das Vorlesen findet immer einmal im Monat von 15:30 bis 16:00 Uhr in der Gemeindebücherei statt. SÜ



Die Vorleserinnen und Vorleser der 4b.

Foto: SÜ



Der Vorlesenachmittag war gut besucht.

Foto: SÜ

Heynlinsschule

Schulanmeldung Klasse 1

Die **Anmeldung der Schulanfänger** für das kommende Schuljahr 2025/26 findet in der Woche vom

17.02.2025 bis 21.02.2025 von 07.45 Uhr – 12.00 Uhr im Sekretariat der Heynlinsschule statt.

Die Anmeldeformulare gingen Ihnen bereits über die Kindertageseinrichtungen Ihres Kindes bzw. per Post zu.

I. Angemeldet werden **müssen**:

Alle Kinder, welche bis zum 30.06.2025 das 6. Lebensjahr vollendet haben.

Bitte beachten Sie, dass diese formale Regelung zunächst auch für alle Kinder gilt, welche aufgrund geistiger oder körperlicher Behinderung möglicherweise nicht eingeschult werden können!

Alle Kinder, welche im letzten Jahr zurückgestellt wurden.

II. Angemeldet werden **können** (sog. „Kann-Kinder“):

Alle Kinder, welche bis zum 30.06.2026 das 6. Lebensjahr vollenden werden.

Kinder, die an einer anderen Schule eingeschult werden sollen, müssen ebenfalls zunächst an der Grundschule des schulischen Wohnbezirks angemeldet werden.

Entsprechende Anträge auf Änderung des Schulbezirkes müssen schriftlich an die Schulleitung gerichtet werden.

Die Schulgemeinschaft unserer Heynlinsschule freut sich auf Ihr Kind und Sie und steht Ihnen im Vorfeld gern telefonisch (07232 2564), per E-Mail (info@heynlinsschule-stein.de) oder persönlich für detaillierte Informationen zur Verfügung!

Stefanie Stadtaus
Rektorin

BoriS-Tage

BoriS-Tage an der Heynlinsschule – Tage der Berufsorientierung für die Klasse 8

Wie jedes Jahr veranstaltete die Heynlinsschule für die Jugendlichen der 8. Klasse ein dreitägiges Projekt zur Berufsorientierung. Es wurden Vorträge gehalten, Betriebe besichtigt, Bewerbungsunterlagen gesichtet und Vorstellungsgespräche geübt.

Am ersten Tag wurden Workshops von unseren Bildungspartnern angeboten. Es ging um Tischmanieren/richtiges Benehmen, außerdem wurde über eigene Stärken und Schwächen gesprochen und nicht zuletzt ging es um die Frage „Wie telefoniere ich richtig?“

Am zweiten Tag besuchten die SchülerInnen einige unserer Bildungspartner. Die Gruppen besuchten hierbei beispielsweise das Seniorenheim Haus Schauinsland in Eisingen. Als Bildungspartner der Heynlinsschule ermöglicht das Haus den SchülerInnen interessante Einblicke in die Alltagsarbeit in diesem Dienstleistungsbereich. Beim Besuch der Fa. IMO, einem weiteren Bildungspartner, konnten die Jugendlichen u. a. erfahren, wie technisch aufwendig das Beschichten von Metallen abläuft. Eine andere Gruppe informierte sich bei EDEKA-Schröter über die verschiedenen Tätigkeiten. Die Firma Zecha stellte u. a. ihre Ausbildungswerkstatt vor und gab interessante Einblicke in betriebsinterne Abläufe. Eine tolle Betriebsführung erhielt eine Gruppe in den Räumlichkeiten unseres Bildungspartners Firma Kaufmann, Remchingen. Dort wurden verschiedene Berufe aus dem Bereich der Metallverarbeitung vorgestellt.



Foto: Kieselstein

Am 3. Tag fand ein Bewerbungstraining mit unseren Bildungspartnern statt. Herr Fix von EDEKA-Schröter, Frau Berner von Firma Kaufmann, Herr Müller von Firma Zecha, Herr Zivojnovic von der Mobilen Diakoniestation Königsbach,

sowie Herr Leibig von Firma Maler Schmid verschafften den Jugendlichen die Möglichkeit, ihr Auftreten in einem Vorstellungsgespräch zu verbessern. Die Jugendlichen hatten im Vorfeld Bewerbungsschreiben erstellt, die von den Fachleuten ebenfalls überprüft wurden.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Bildungspartner, die den SchülerInnen durch ihr Engagement zusätzliche wertvolle Erfahrungen zur Berufsfindung vermitteln konnten.

L. Kieselstein

Willy-Brandt-Realschule

Einladung zur Informationsveranstaltung für Eltern und Schüler/-innen Klasse 4

Wir laden die Eltern am **Samstag, 22. Februar 2025, Beginn um 10 Uhr (Ende ca. 12 Uhr)**, mit Ihren Kindern der Grundschulen Klasse 4 herzlich zu unserer Informationsveranstaltung für die neuen 5. Klassen ein.



Foto: Kieselstein

Wir freuen uns, Ihnen und Ihrem Kind unsere Realschule vorzustellen:

- Bilingualer Zug
- Ganztagesangebot in Klassenstufe 5/6
- ERASMUS-Schüleraustausch-Programm
- Förderung besonders leistungsstarker Schüler/-innen
- Digitale Schule
- AGs (z.B. Schulgarten, Bienen-AG, Schulband, Kochen, Kunst, Drohnen u.a.)
- Wahlpflichtfächer Technik, AES (Alltagskultur, Ernährung und Soziales) und Französisch

Lehrerinnen und Lehrer, die Schulleitung, Elternvertreter und der Förderverein freuen sich auf Ihr Kommen!

Wichtig: Bitte seien Sie pünktlich um 10 Uhr in der Aula des Bildungszentrums. Wir starten mit einer gemeinsamen Einführung!

*Roland Weißer,
Realschulrektor*

Lise-Meitner-Gymnasium

Einladung zur Informationsveranstaltung für die Eltern der kommenden 5. Klassen

Um Ihnen die Gelegenheit zu geben, sich ein genaueres Bild vom Bildungsangebot und den Wahlmöglichkeiten am Lise-Meitner-Gymnasium zu machen, laden wir Sie zu einem Informationsabend am Dienstag, 11. Februar 2025, um 19.00 Uhr in unsere Aula herzlich ein.

Wir wollen Ihnen bei dieser Gelegenheit die verschiedenen Angebote näher vorstellen. Im Einzelnen werden wir Sie nach aktuellem Stand informieren über

- das neue G9 am Lise-Meitner-Gymnasium
- die zur Wahl stehenden Profile
- den bilingualen Zug mit internationalem Abitur
- die Streicherklasse
- und weitere Angebote wie die offene Ganztageschule oder die Mensa.

Im Anschluss stehen wir Ihnen auch sehr gerne für Fragen zur Verfügung. Um 18.00 Uhr und 18.15 Uhr können Sie bei einem Rundgang das Schulgebäude kennenlernen. Während der Informationsveranstaltung bieten wir für die Kinder von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr in unseren Fachräumen Einblicke in das Arbeiten in den Naturwissenschaften und in anderen Bereichen.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihre Kinder zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
*Hartmut Westje-Bachmann
Schulleiter*

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein
Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Volkshochschule Pforzheim - vhs Außenstelle Stein

Die Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis sucht für die

vhs-Außenstelle Stein eine neue Leitung (m/w/d).

Haben Sie Interesse, Bildungsarbeit für Erwachsene in Ihrer Gemeinde zu gestalten? Möchten Sie am kulturellen Leben in Stein mitwirken? Macht es Ihnen Freude, mit Menschen in Kontakt zu sein und die Volkshochschule vor Ort zu vertreten?

Wir bieten Ihnen eine reizvolle Tätigkeit mit eigenem Gestaltungsspielraum. Das Aufgabengebiet umfasst die Planung und Betreuung des örtlichen Programmangebots in Abstimmung mit der vhs-Zentrale. Hilfreich ist es, wenn Sie in Stein wohnen. Gute EDV-Kenntnisse sind von Vorteil. Die Tätigkeit wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet.

Für diese vielseitige und interessante Aufgabe suchen wir eine aufgeschlossene, kontaktfreudige und zuverlässige Außenstellenleitung (m/w/d).

Der zuständige Außenstellen-Koordinator bei der vhs, Andreas Friedl, Telefon 07231-380086, beantwortet gerne Ihre Fragen. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an die Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis GmbH, Andreas Friedl, Zerrennerstr. 29, 75172 Pforzheim oder an friedl@vhs-pforzheim.de

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Freie Plätze an der Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis e. V.

2 freie Plätze im Fach Schlagzeug in Dietlingen bei Claus Müller DRUMBOX

Musizierstunde Klarinetten- und Saxophonklasse Silke Schöninger

Dienstag, 11.02.2025 // 19.00 Uhr
Kulturhalle Remchingen, Sitzungssaal, Hauptstr. 115

Musizierstunde Violinklasse Simon Schmidt und Klavierklasse JiHun Hong

Montag, 17.02.2025 // 18.30 Uhr
Kulturhalle Remchingen, Sitzungssaal, Hauptstr. 115

Preisträgerkonzert Regionalwettbewerb Jugend Musiziert 2025

Mittwoch, 19. 03.2025 // 18.00 Uhr // Alte Kirche Wilferdingen // Eintritt frei

Workshop zum Hören lernen mit Susanne Reiner:

Wir wollen im Workshop erforschen, wie man das innerliche Hören trainieren kann und wie uns das Hören hilft, eine schnelle Verbindung zu unserem Instrument aufzubauen.

Samstag, 01.03.2025, 10.00 – 11.30 Uhr, Gebühr: 15 €

Dieser Kurs ist geeignet für Kinder und Jugendliche, die bereits ein Instrument spielen.

Schnuppermonat Kunst für Jugendliche ab 10 Jahre

3 x donnerstags ab 13.03.2025, 17.00 – 18.15 Uhr, Sonderpreis: 35 €

Probemonat Kunst für Erwachsene

3 x mittwochs ab 12.03.2025, 15.00 – 17.00 Uhr, Bergschule Remchingen-Singen, 49 € Gebühr

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de, www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Personal-Engpass und Antragsflut: Führerscheinstelle des Enzkreises derzeit nur vormittags erreichbar – längere Bearbeitungszeiten

Wie viele andere Behörden und Einrichtungen hat auch das Landratsamt Enzkreis immer wieder mit personellen Engpässen zu kämpfen. Aktuell betrifft das die Führerscheinstelle am Mühlkanal; was zu längeren Bearbeitungszeiten führt. Um dem entgegenzuwirken, reduziert die Behörde die Telefonzeiten: Erreichbar sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter derzeit nur montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr.

Anträge zum Führerschein können im Rathaus der Wohnortgemeinde oder direkt online gestellt werden (www.enzkreis.de). Dort gibt es auch Informationen zu den einzelnen Antragsarten, zu erforderlichen Unterlagen oder zu den Umtauschfristen in den EU-Kartenführerschein. (enz)

Landwirtschaftsamt

Jetzt anmelden zum Online-Vortrag am 26. Februar: Landwirtschaftsamt informiert zur Kennzeichnung von Lebensmitteln

Worauf sollten Verbraucherinnen und Verbraucher beim Einkauf achten angesichts der großen Vielfalt an Lebensmitteln? Wie ist die Zusammensetzung eines Produkts zu bewerten und welchen Nährwert hat es? Antworten auf diese Fragen gibt das Forum „Ernährung und Hauswirtschaft“ beim Landwirtschaftsamt in einem einstündigen Online-Vortrag am Mittwoch, 26. Februar, um 19 Uhr. Die Lebensmittelchemikerin Benita Schleip erläutert, wie die neue Ampelkennzeichnung, das Nährwertkennzeichen „Nutri-Score“, für mehr Transparenz sorgt und wie kurze, leicht verständliche Hinweise zu Herkunft, Verarbeitung, Inhaltsstoffe und mögliche Allergene beim Einkauf von Fertigprodukten helfen können. Die Anmeldung zum Kurs „Lebensmittel-Kennzeichnung – was ändert sich“ ist unter www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik „Veranstaltungen“) bis 21. Februar möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Einwahllink wird vor der Veranstaltung per E-Mail versandt. Bei Fragen steht Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamt unter Tel. 07231 308-1816 gerne zur Verfügung. (enz)

Am 11. Februar im Landratsamt: zwei Seminare für Landwirte

Das Landwirtschaftsamt des Enzkreises bietet am Dienstag, 11. Februar, wieder zwei kostenlose Seminare für Landwirte zur Erstellung der jährlichen Aufzeichnungspflichten nach der Dünge- und der Stoffstrombilanz-Verordnung an. Unter sachkundiger Anleitung können dabei alle Teilnehmenden an einem gesonderten PC-Arbeitsplatz mit den eigenen Daten des Betriebes und dem Programm „Düngung BW“ arbeiten.

Die Seminare finden im Landratsamt, Zähringerallee 3, in Pforzheim statt und beginnen um 13:30 Uhr beziehungsweise um 18 Uhr. Eine Anmeldung ist online bis zum 10. Februar über die Homepage www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt unter der Rubrik „Veranstaltungen“ erforderlich. (enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Mocktail-Night zum Internationalen Frauentag am Samstag, 8. März, in Neulingen: Lesung mit Jana Heinicke – „Aus dem Bauch heraus“

Zu einer unterhaltsamen Mocktail-Night mit Lesung der Autorin Jana Heinicke lädt das Gleichstellungsbüro des Enzkreises in Ko-

operation mit der Gemeinde Neulingen anlässlich des Internationalen Frauentags am Samstag, 8. März, ab 17:30 Uhr in die Büchihalle nach Göbrichen, Im Büchig 4, ein.

Wie immer steht der Tag unter dem Motto „Errungenschaften feiern – Forderungen formulieren“. „Deswegen sind die leckeren alkoholfreien Cocktails, auch Mocktails genannt, und die Lesung aus dem Buch „Aus dem Bauch heraus“ die perfekte Mischung für den Abend“, ist sich Gleichstellungsbeauftragte Kinga Golomb sicher.

Nach dem Genuss von Mocktails zum Ankommen und der Begrüßung durch Bürgermeister Michael Schmidt gegen 18:30 Uhr wird Golomb zunächst in einem Impulsvortrag Denkanstöße zum Internationalen Frauentag geben. Anschließend liest Jana Heinicke aus ihrem Buch „Aus dem Bauch heraus“ und seziert mit sprachlicher Präzision, emotionalem Tiefgang und einer Prise Selbstironie das Ideal der guten Mutter. Dabei zeigt die Autorin auf, warum es sich lohnt, ihm eben nicht gerecht zu werden. „Aus dem Bauch heraus“ ist ein persönliches wie feministisches Plädoyer für selbstbestimmtes Muttersein und ein Appell an Gesellschaft, Forschung und Politik: Mütter sind Menschen, keine Superheldinnen.

Wer an der kostenlosen Veranstaltung teilnehmen möchte, kann sich direkt unter dem Link <https://eveeno.com/frauentag2025> anmelden. Fragen beantwortet das Gleichstellungsbüro unter Telefon 07231 308-9044 oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de. (enz)



Die Gäste an der Veranstaltung anlässlich des diesjährigen Internationalen Frauentages erwartet eine unterhaltsame Lesung von Jana Heinicke „Aus dem Bauch heraus“. Foto: privat; Fotografin: Carolin Weinkopf

Neuer Patientenfürsprecher für Pforzheim und den Enzkreis: Klaus Jaehn übernimmt das Amt von Lia Schatz

Nach mehr als sieben Jahren intensiver und engagierter Arbeit als Patientenfürsprecherin im Enzkreis und der Stadt Pforzheim legt Lia Schatz das Amt in andere Hände: Seit dem 1. Januar ist Dr. Klaus Jaehn Ansprechpartner für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige und wird deren Interessen vertreten.

Lia Schatz war seit 2017 Patientenfürsprecherin und hat in dieser Zeit mit viel Einfühlungsvermögen die Anliegen der Patientinnen und Patienten insbesondere im Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Calw-Hirsau gehört und vertreten. Als aktives Mitglied arbeitete sie außerdem in der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle Enzkreis / Pforzheim (kurz: IBB) für Menschen mit psychischen Erkrankungen mit.

Mit ihrem Nachfolger werden die Übergänge fließend gestaltet. Lucy Herb, Sozialplanerin für Menschen mit psychischen Erkrankungen im Landratsamt, freut sich sehr, „dass es uns gelungen ist, mit Dr. Jaehn nicht nur einen versierten Experten für dieses wichtige Amt zu gewinnen, sondern in den vergangenen Monaten auch eine gemeinsame Übergangszeit zu ermöglichen“. Jaehn bringt umfangreiche Erfahrungen im Gesundheitswesen mit und setzt sich seit Jahren für die Belange der Patientinnen und Patienten in der Region ein.

Der Patientenfürsprecher ist ein unabhängiger und neutraler Ansprechpartner. Er bietet Beistand in schwierigen Situationen, informiert und unterstützt bei der Lösung persönlicher Probleme und vermittelt auf Wunsch zwischen verschiedenen Beteiligten. Der Patientenfürsprecher wird nur aktiv, wenn er darum gebeten

und bevollmächtigt wird. Er behandelt alle Gespräche vertraulich und unterliegt der Schweigepflicht. Die Beratung ist kostenlos. Klaus Jaehn kann während der Sprechstunden der IBB (jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr) in der Östlichen Karl-Friedrich-Straße 9 Pforzheim aufgesucht werden. Auch eine Terminvereinbarung ist möglich – telefonisch unter 0151 56992975 oder per E-Mail an Patientenfuersprecher-Enzkreis@pforzheim.de. Informationen.

Mehr Informationen gibt es auf www.gpv-enzkreis-pforzheim.de. (enz)



Dr. Klaus Jaehn hat zum 1. Januar das Amt des Patientenführers von Lia Schatz übernommen

Foto: Enzkreis; Fotografin: Lucy Herb

Am Freitag, 14. Februar, in Mühlacker: Vortrag zur Lebensweise von Libellen am Roßweiher

Libellen lieben naturnahe Gewässer und damit auch den Roßweiher in Maulbronn. Der von den Mönchen des Klosters Maulbronn zur Fischzucht angelegte kleine See wurde bereits 1937 zum Naturschutzgebiet erklärt. Er hat sich dadurch zu einem einzigartigen Feuchtgebiet entwickelt, das große Bedeutung für viele seltene und gefährdete Wasserpflanzen, Vögel, Amphibien und Insekten wie die Libelle hat.



Die Lebensweise von Libellen am Roßweiher beleuchtet der Biologe Dr. Franz-Josef Schiel in einem Vortrag am 14. Februar in Maulbronn.

Foto: Enzkreis

Wie die Sömmerung, also das Trockenfallen eines Teichs im Sommer, das Leben von Libellen beeinflusst, hat der Biologe Dr. Franz-Josef Schiel untersucht. Er ist Fachmann für die Welt dieser kleinen Flugkünstler und hat in Maulbronn die Sömmerung des Roßweihers begleitet.

Seine Beobachtungen und spannenden Erkenntnisse der dort heimischen Arten präsentiert er am Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr, bei einer Vortragsveranstaltung der Ortsgruppe Maulbronn des BUND in der Aula der Schule am Silahopp, Silahopp 9, in Maulbronn einem interessierten Publikum. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen gibt es direkt beim BUND unter <https://bund-maulbronn.de> oder beim Institut für Naturschutz und Landschaftsanalyse INULA unter <https://inula.de>. (enz)

Jetzt anmelden oder unverbindlich informieren: Jugendamt bietet wieder Vorbereitungskurs für Pflegefamilien an

Um ein selbstsicherer Mensch zu werden, braucht ein Kind Geborgenheit und Liebe, Hilfe und Verständnis, Sicherheit und Anerkennung. Dies alles bekommt es zunächst in der eigenen Familie, von den eigenen Eltern.

„Doch nicht alle Eltern können diese Grundlagen schaffen. Daher können manche Kinder und Jugendliche, beispielsweise wegen Suchtproblematiken, Gewalterfahrungen oder Verwahrlosung, nicht in ihren Herkunftsfamilien aufwachsen. Sie leben deshalb in

Pflegefamilien“, erklärt Susanne Wendlberger, zuständig im Jugendamt des Landratsamtes für die Pflegekinderhilfe.

„Zurzeit sind dies ungefähr 200 Kinder und Jugendliche im Enzkreis“, weiß sie. „Manche von ihnen sind dort langfristig, also in Dauerpflege, untergebracht; andere wiederum werden nur vorübergehend, oft kurzfristig und unmittelbar aus ihren Familien genommen und kommen bei Bereitschaftspflegeeltern unter.“

Die Pflegefamilien werden vom Jugendamt sorgfältig ausgesucht, auf ihre Eignung hin überprüft und intensiv auf diese wertvolle Arbeit für die betroffenen Kinder und Jugendlichen vorbereitet. Dafür bietet das Jugendamt zweimal im Jahr Vorbereitungskurse an. Für den nächsten Kurs, der in Frühjahr startet, gibt es aktuell noch freie Plätze. Familien, die sich für die Aufnahme eines Pflegekindes interessieren, können sich unverbindlich per E-Mail an pflegekinderhilfe@enzkreis.de beim Jugendamt melden oder sich telefonisch bei Kim Heit unter (07231) 308-9750 oder Jenny Trautz unter 308-9106 informieren. (enz)



Pflegefamilien spielen eine entscheidende Rolle für Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in ihren leiblichen Familien leben können. Im Enzkreis startet nun wieder ein Vorbereitungskurs für interessierte Familien.

Foto: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Seibel

Am 25. Februar: „Hygiene beim Essen in der Kita“ – Kompakt-Fortbildung für pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte

Eine Online-Fortbildung für Erzieher, Tageseltern, Mitarbeiterinnen und Ehrenamtliche in Kinderbetreuungs-Einrichtungen zur Hygiene beim Essen in der Kita bietet das Forum Ernährung und Hauswirtschaft am Dienstag, 25. Februar, von 15 bis 16:30 Uhr an. Kerstin Bauer, Ernährungs- und Hygienetechnikerin und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi), frischt in der Fortbildung im Kompaktformat Hygieneregeln aus dem Kita-Alltag auf, die beim pädagogischen Kochen, beim gemeinsamen Essen oder auch für mitgebrachte Speisen eingehalten werden müssen. Sie bespricht zudem, wie unter diesen Voraussetzungen auch schon die Kleinsten bei der Zubereitung von Speisen helfen können.

Die Veranstaltung ist kostenlos und wird als Folgebelehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz bescheinigt. Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt bis spätestens 21. Februar online über www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt unter dem Aufklapper „Veranstaltungen“ entgegen. Der Einwahl-Link wird vor der Veranstaltung per E-Mail an die Teilnehmenden versandt. Für Fragen steht die BeKi-Koordination am Landwirtschaftsamt unter forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de gerne zur Verfügung.

(enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Deutsche Rentenversicherung

Keine Faxe mehr – Digitale Alternativen ersetzen das Fax-Verfahren – DRV BW geht neue Wege in der Kommunikation

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) geht neue Wege in der Kommunikation und stellt das Fax-Verfahren ein. Künftig gibt es ausschließlich digitale Alternativen,

über die Anliegen einfach mit der DRV BW geklärt werden können. Auf diesen Wegen sind auch das Hochladen und die datenschutzkonforme Übermittlung von Anhängen möglich.

Welche digitalen Alternativen gibt es?

Kontaktformular für persönliche Anliegen

Hierüber können alle Kommunikationspartner – Versicherte und Bevollmächtigte sowie Unternehmen und Institutionen – der DRV BW Unterlagen und Informationen übermitteln. Voraussetzung dafür ist, dass die Versicherungsnummer bekannt ist. Die Unterlagen werden an den kontoführenden Versicherungsträger gesendet und gehen automatisch in die digitale Akte ein. Dieses Formular steht unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-S8003 zur Verfügung.

eAntrag Webversion

Mit der eAntrag Webversion können Anträge an die Deutsche Rentenversicherung gestellt werden. Auch hierfür ist die Angabe der Versicherungsnummer nötig. Die Anträge werden an den kontoführenden Versicherungsträger gesendet und gehen automatisch in die digitale Akte ein: www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag.

Kundenportal (mit Anmeldung über eID)

Mittels des ePostfach (Kundenportal) werden Nachrichten und Dokumente sicher mit der Deutschen Rentenversicherung ausgetauscht. Voraussetzung ist die Registrierung im Kundenportal. Alle Informationen zum Kundenportal und ePostfach unter: www.deutsche-rentenversicherung.de/kundenportal.

Kontaktformular für sonstige Anfragen

Bei dieser Alternative können der DRV BW schnell und unkompliziert Unterlagen und Informationen übermittelt werden, die nicht im Zusammenhang mit einer Versicherungsnummer stehen oder wenn die Versicherungsnummer nicht bekannt ist. Weitere Angebote für öffentliche Einrichtungen und Unternehmen

Für diese Kundengruppen steht zudem der Verschlüsselungsserver Cryptshare bereit, um den einfachen und sicheren Austausch vertraulicher Informationen zu ermöglichen. Alternativ können über das Verschlüsselungsverfahren S/MIME ebenso sicher vertrauliche Daten und Informationen per E-Mail ausgetauscht werden.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.drv-bw.de/Kontakt

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfinger, Kirchstraße 5.

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Die Vakanzvertretung hat Pfarrer Julian Albrecht aus Mühlhausen.

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 - 18:00 Uhr

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat Prädikant Thomas Brommer aus Ispringen, Tel.: 07231-104870 oder E-Mail: thomas-brommer@hotmail.de.

Sie können die Kontaktdaten auf dem Anrufbeantworter abhören (07232-2340) bzw. auf unserer Homepage nachlesen.

Donnerstag, 06.02.2025

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Sonntag, 09.02.2025, 4. Sonntag vor der Passionszeit

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum in Bilfinger mit Prädikant Daniel Hildermann.

Dienstag, 11.02.2025

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus.

10:00 bis 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfinger.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 12.02.2025

14:00 bis 18:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfinger.

15:30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus.

18:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

Donnerstag, 13.02.2025

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Sonntag, 16.02.2025, Septuagesimae

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum in Bilfinger mit Prädikant Marcel Schneider.

10:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

14:00 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus mit der Gruppe „Familien unterwegs“.

Dienstag, 18.02.2025

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus.

10:00 bis 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfinger.

Ab 10:30 Uhr Wurzelgeflecht mit Meike Szekeresch in der Flohmarktkiste in Bilfinger.

Bibelgeschichte erleben, Impuls hören, kreativ werden, miteinander ins Gespräch kommen.

Unkostenbeitrag 8,00 Euro.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 19.02.2025

14:00 bis 18:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfinger.

Ab 15:00 Uhr und nochmal ab 16:00 Uhr Wurzelgeflecht mit Meike Szekeresch in der Flohmarktkiste in Bilfinger.

Bibelgeschichte erleben, Impuls Hören, kreativ werden, miteinander ins Gespräch kommen.

Unkostenbeitrag 8,00 Euro.

15:30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus.

18:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

Donnerstag, 20.02.2025

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Für die Termine des CVJM Königsbach-Bilfinger schauen Sie bitte bei der Rubrik CVJM nach.

Der Wochenspruch zu dieser Woche ist aus Psalm 66,5

Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

Eine gesegnete Woche wünscht Ihnen

Ihr Kirchengemeinderat

Evangelischer Gemeinschaftsverband AB



„Wort.Schatz“

vertiefen. austauschen. leben

In Königsbach, Wössinger Straße 17a („AB-Haus“)

Gemeinschaftsleiter: Reinhard Mall, Tel.: 07232/5207

E-Mail: reinhard.mall@onlinehome.de

Internet: www.ek-koenigsbach.de/ab-verein

Auch weiterhin können Sie den Gottesdienst über Zoom und Telefon mitverfolgen. Die Einwahldaten für die Zoom-